

**Verein SEET -
Support Education, Empower Together**

Jahresbericht 2020



1 Liebe Freundinnen und Freunde von SEET

Als Co-Präsidium kommt uns die Ehre zu, ein kurzes Geleitwort zum Jahresbericht des Vereins SEET zu schreiben. Wir blicken dabei auf ein Jahr voll gemeisterter Herausforderungen zurück, den Schwierigkeiten der Corona-Pandemie zum Trotz. Wir stehen damit gut gerüstet da, um SEET mit Elan und Erfolg durch 2021 zu führen.

Im Mai 2020 wurde SEET gegründet, nach sorgfältiger Vorbereitung. Die Statuten, in denen nicht nur die Struktur des Vereins, sondern auch unser Daseinszweck als Förderprogramm für studieninteressierte weibliche Geflüchtete festgeschrieben steht, sind diesem Bericht angehängt. Wir starteten mit acht Frauen, von denen fünf Mentees neu beim Förderprogramm eingestiegen sind und drei weitere Mentees, die wir bereits im Vorgängerprogramm „Back on Track Zürich“ betreut haben. Von diesen studieren nach weniger als einem Jahr bereits zwei, und zwei weitere stehen kurz vor Studienaufnahme. Diese Frauen wurden seit Vereinsgründung mit persönlichem Mentoring, Weiterbildungen und Netzwerkmöglichkeiten, sowie mit über CHF 4'000 unterstützt. Darauf sind wir enorm stolz - besonders im widrigen Jahr 2020.

Auch als Verein haben wir uns entwickelt. Wir haben eine Website gebaut (www.seet.ch) und nachhaltige Vereinsstrukturen etabliert. Eine Stakeholder Analyse, sowie das Feedback der Geförderten, haben das Programm geschärft. Im November wurde die offizielle Gründungsfeier abgehalten - leider digital, doch deshalb nicht minder bewegend. Nun haben wir alle Hände mit der Rekrutierung der nächsten Runde zu tun, die im Frühling finalisiert wird.

Diesen ereignisreichen Weg hätte SEET nicht allein beschreiten können. Zahlreiche Privatpersonen und Institutionen teilen unsere Vision und haben uns tatkräftig unterstützt. Herz des Vereins sind die MentorInnen, die unentgeltlich ihre Zeit, Energie, und Expertise einbringen. Anita Bäumli begleitet SEET treu mit Rat und Tat. Auch Dr. Gilles Pütz, Dr. Naser Morina, dem Klett-Verlag, Dr. Barbara La Cara und dem Student Project House der ETHZ, dem Projekt Perspektiven Studium des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS), dem Schnupperprogramm der UZH, sowie Maik Madoerin und Sina Lou Ravasio gebührt unser herzlichster Dank. Die Stiftung der evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich, das EMMAUS Dübendorf, sowie zwei weitere Stiftungen, die nicht namentlich genannt werden möchten, tragen SEET finanziell. Ohne sie, und all die anderen Freundinnen und Freunde von SEET, wäre diese Reise nicht möglich gewesen.

Im Namen des ganzen SEET-Teams, vielen Dank für Eure Freundschaft, Euer Vertrauen, und Eure Treue.

Das Co-Präsidium



Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch



Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

2 Inhaltsverzeichnis

1	Liebe Freundinnen und Freunde von SEET	2
2	Inhaltsverzeichnis	3
3	Über den Verein SEET und seine Mission	4
3.1	Einleitung.....	4
3.2	Der Verein	5
3.3	Ausgangslage und Umfeldanalyse	5
3.4	Studienförderprogramm.....	7
3.5	Das Auswahlverfahren.....	8
4	Aktivitäten des Vereins	11
4.1	Studienförderprogramm Jahrgang 2020/2021	11
4.1.1	Individuelles Mentoring	11
4.1.2	Aufbau Skills und Netzwerk.....	11
4.1.3	Finanzielle Unterstützung.....	12
4.1.4	ECUS.....	12
4.1.5	Impact und Erfolge	12
4.2	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	13
4.3	Finanzierung und Fundraising.....	13
4.4	Öffentliche Veranstaltungen.....	14
4.5	Vereinsidentität und Stakeholder Analyse.....	14
4.6	Kooperation mit anderen Organisationen	14
4.6.1	Akquise von Geförderten.....	15
4.6.2	Komplementäre Angebote	15
4.6.3	Anbieter von Lehrmaterialien.....	15
5	Organisation und Personelles.....	16
6	Statistiken.....	18
	19	
7	Ausblick 2021.....	20
7.1	Programmteam.....	20
7.2	Kommunikationsteam.....	20
7.3	Finanzierungsteam.....	20
8	Anhang	21
8.1	Quellenangaben zu Marktanalyse.....	21
8.2	Revisionsbericht.....	22
8.3	Statuten.....	23

3 Über den Verein SEET und seine Mission

3.1 Einleitung

Der Verein „SEET - Support Education, Empower Together“ fördert weibliche Geflüchtete, die einen Hochschulabschluss anstreben und unterstützt diese auf dem steinigen Weg an die Universität. Im Hochschulbereich bestehen in der Schweiz immense Hürden für Geflüchtete, die momentan keine systematische Aufmerksamkeit erfahren. Wir tragen zu einem Wandel bei, indem wir die betroffenen Stakeholder-Gruppen identifiziert und bedarfsgerechte Lösungsansätze erarbeitet haben und umsetzen. Zu diesem Zweck haben wir ein auf sorgfältiger Bedarfs- und Angebotsanalyse beruhendes Förderprogramm aufgebaut, das erfolgreich läuft und sich komplementär zu existierenden Angeboten in die Schweizer Förderlandschaft integriert hat.

SEET strebt einen systemischen Wandel im Hochschulzugang für Geflüchtete an, indem es die konkreten Herausforderungen im Hochschulzugang für Geflüchtete identifiziert und reproduzierbare Lösungsansätze erarbeitet. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen NGOs haben wir ein Förderprogramm mit derzeitigem Fokus auf weibliche Geflüchtete (unabhängig vom Aufenthaltsstatus) entwickelt, das ganzheitlich und zielgruppengerecht operiert. Konkret beinhaltet das Programm drei Dimensionen: individuelles Mentoring, finanzielle Hilfe, und Netzwerkaufbau.

Der gemeinnützige Verein SEET bietet ein Studienförderprogramm für Geflüchtete an



Wofür steht SEET?

- Unantastbares Recht auf Bildung und Chancengleichheit
- Empowerment
- Integration

Was bietet SEET?

- Wieder- und Neueinstieg ins Studium für Geflüchtete
- Fokus auf Frauen
- Brücke zwischen Studieninteressierten und Hochschulen
- Schweizweit einzigartiges, dreiteiliges Programm

Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

3.2 Der Verein

Das SEET-Team hat mehrjährige Erfahrung in der Studienförderung von Personen mit Fluchthintergrund und agiert seit 2020 als gemeinnütziger Verein.



Das SEET-Team engagiert sich seit Sommer 2018 für geflüchtete Frauen, die in der Schweiz ein Hochschulstudium (wieder-)aufnehmen wollen. Dieses Engagement erfolgte zunächst im Rahmen des Programms „Back on Track Zürich“ der SAO Association. Nach einem erfolgreichen Pilotprogramm mit 3 Mentees, entschied sich das SEET-Team zur Gründung eines eigenen Vereins, der sich auf die Weiterkonzipierung und Verbesserung des Studienförderprogramms fokussiert. Die Vereinsgründung erfolgte am 20. Mai 2020.

3.3 Ausgangslage und Umfeldanalyse

Im Rahmen einer Marktanalyse konnten wir feststellen, dass aktuell ca. 1'320 weibliche Personen mit Fluchthintergrund von unserem Programm profitieren könnten. Bei der Bedarfsanalyse sind wir wie folgt vorgegangen: Da wir zurzeit noch keine ECUS-Fälle betreuen, kommen für uns nur Geflüchtete in Frage, welche mindestens schon über einen tertiären Schulabschluss verfügen. Somit haben wir uns die Frage gestellt, wie viele weibliche Geflüchtete es in der Schweiz gibt, welche unser Kriterium (Hochschulabschluss) erfüllen.

Zuerst wurde mit Hilfe der Ausländer- und Asylstatistik 2019 des Staatssekretariats für Migration (SEM) die Anzahl der Asylgesuche und Abgänge von weiblichen Geflüchteten zwischen 2015 und 2019 ermittelt. Damit wurde die Anzahl weiblicher Geflüchteten in der Schweiz seit 2015 auf 20'214 geschätzt. 2015 wurde als Referenz gewählt, weil es eher unwahrscheinlich scheint, dass Geflüchtete, welche sich schon länger als 5 Jahre in der Schweiz aufhalten, noch eine realistische Chance haben, eine tertiäre Ausbildung in der Schweiz zu absolvieren. Danach musste ermittelt werden, wie hoch der Akademikeranteil der rund 20'000 Geflüchteten ist.

Da das SEM den Bildungsstatus der Geflüchteten nicht erfasst, sind wir folgendermassen vorgegangen: Zuerst haben wir basierend auf den Daten des SEM eine Liste mit den "Top Ten"

Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

Nationen erstellt und versucht aus anderen Quellen den Akademikeranteil zu ermitteln (siehe Quellenangabe im Anhang für die einzelnen Nationen). Die somit pro Nation erhaltenen Werte des Akademikeranteils wurden mit der Anzahl der Geflüchteten multipliziert, was dann als Summe der einzelnen Nationen den Wert von 1'320 Geflüchteten ergab (Siehe Abbildung unten).



Unsere Bedarfsanalyse zeigt, dass aktuell ca. 1'320 weibliche Personen in der Schweiz leben, die von unserem Studienförderprogramm profitieren könnten.

1) Top 10 nach Nation: ¹	2) Akademikeranteil: ²	3) Total:	
Eritrea	4'666	2.6%	121
Syrien	4'413	17.5%	772
Afghanistan	3'242	0%	0
Somalia	1'282	0%	0
Irak	1'232	0.5%	6
China	981	0%	0
Sri Lanka	873	4%	35
Türkei	826	5%	41
Iran	655	50%	327
Kongo DR	615	3%	18
Total:			1'320

- 1) Anzahl weiblicher Asylbewerbender aus den Top 10 Nationen, aus denen Asylbewerbende in der Schweiz stammen
- 2) Der Akademikeranteil unter Frauen in den jeweiligen Ländern
- 3) Potenzielle Mentees

1) Anzahl weibliche Geflüchtete = Anzahl Asylanträge - Abgänge und Vollzugsentscheidungen, Zeitraum: 2015-2019
(Quelle: Ausländer- und Asylstatistik 2019, Staatssekretariat für Migration (SEM))

2) Das SEM führt keine Statistik über den Bildungshintergrund der Geflüchteten. Deshalb wurde der Akademikeranteil, je nach Nation, von verschiedenen Quellen entnommen und muss deshalb mit Vorsicht betrachtet werden. Österreich und Deutschland führen Statistiken über Bildungshintergrund, jedoch wurden diese teilweise nicht nach Geschlechtern aufgetrennt.

Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse, die wir derzeit in Begleitung des ETH Student Project House (ETH Incubator) durchführen, analysieren wir die Wettbewerbssituation im Bereich der Studienförderprogramme für Geflüchtete in der Schweiz. Der VSS (Verband der Schweizer Studierendenschaften) hat 2016 das Projekt «Perspektiven Studium» ins Leben gerufen. Neben dem Aufbau einer Informationsplattform für geflüchtete Studieninteressierte koordiniert und vernetzt Perspektiven Studium die Hochschulprojekte für Geflüchtete. Fast alle Schweizer Hochschulen bieten sogenannte Schnuppersemester an, die den Geflüchteten während ein bis zwei Semestern als Hörende einen ersten Einblick in den Schweizer Uni-Alltag bieten. Die dabei erbrachten Studienleistungen werden jedoch grösstenteils nicht anerkannt.

Alle derzeit aktiven Schnuppersemester bieten Mentoring an. Dieses ist allerdings auf die Dauer der Teilnahme am Schnuppersemester begrenzt und hat üblicherweise keinen speziellen Fokus auf eine möglicherweise folgende Hochschulbewerbung. In Bezug auf finanzielle Förderung existieren kaum Förderangebote.

Nach dem Schnuppersemester endet auch meist das Mentoring-Programm - genau an dieser Stelle beginnt die Förderung durch SEET. Häufig entsteht ein Betreuungsvakuum zwischen dem Schnuppersemester und der Hochschulbewerbung. Eine kritische Zeit, in der die institutionellen Schwierigkeiten sich sehr konkret auftun, wodurch das Momentum aus dem Schnuppersemester häufig verloren geht. Gerade hier muss ein systemischer Wandel einsetzen. Es braucht neue Strukturen, kreative Lösungen und Unterstützung beim Bewerbungsprozess und zu Beginn des Studiums. Wir sammeln mit unserem Studienförderprogramm Erfahrungen, um genau diese umzusetzen.

Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

3.4 Studienförderprogramm

Im Herzen des Studienförderprogramms steht die Mentoring Beziehung zwischen Geförderter (geflüchtete Studieninteressierte) und Mentor*in (ehrenamtliche*r Studierende*r). Beide Seiten werden unabhängig voneinander professionell geschult. In regelmässigen Treffen werden administrative Hürden, erschwerende persönliche Situationen und weitere potenzielle Stolpersteine besprochen und gemeinsam gelöst. Wenn nötig wird das Tandem vom engagierten „Projekt-team“ unterstützt. Die potentiell Geförderten werden momentan durch unsere Kooperationspartner (Hochschulen, NGOs, Privatpersonen) auf uns aufmerksam gemacht, was mittelfristig durch Mund-zu-Mund-Information innerhalb der Community ergänzt wird. Gemeinsam mit seinen Partnern stellt SEET seinen Geförderten ein umfassendes Angebot an Unterstützungsleistungen zur Verfügung.



Das Förderprogramm besteht aus individuellem Mentoring, Aufbau von Skills und eines persönlichen Netzwerks im akademischen Umfeld sowie finanzieller Unterstützung

1 Individuelles Mentoring	2 Aufbau von Skills und Netzwerk	3 Finanzielle Unterstützung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauliche Tandembeziehung zur Überwindung kultureller und administrativer Hürden ▪ Erste Anlaufstelle bei Problemen ▪ lösungsorientierte Unterstützung durch SEET Programmteam ▪ Individuelle Definition von Zielen des Mentorings und professionelle Mentoring-Schulungen durch Coach 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshops <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit MS Office 365 und IT Skills ▪ Verfassen von CVs ▪ Traumafolgestörungen und postmigrantisches Lebensschwierigkeiten ▪ Soziale Events ▪ Alumnae Netzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Situativ und subsidiär <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studiengebühren ▪ Sprachkurse ▪ Studienmaterialien ▪ Studienbezogen ▪ Individuelle Abklärung ▪ Institutionelle Partnerschaften (geplant)
<p>Programmkonzeption auf Basis von umfassender Markt- und Stakeholderanalyse: Unsere Bedarfsanalyse zeigt, dass aktuell ca. 1'320 weibliche Personen in der Schweiz leben, die von unserem Studienförderprogramm profitieren könnten.</p>		

Als zweite Dimension unseres Lösungskonzepts bieten wir den Geförderten eine Vielzahl an Workshops und Vernetzungstreffen an. Das breite Angebot reicht von CV-Workshops bis zu Präsentationscoaching. Durch die Vernetzung der Geförderten innerhalb ihrer Community reicht der Impact unseres Engagements durch Vorbildfunktionen über die einzelnen Geförderten hinaus bis in die gesamte Flüchtlingscommunity.

Der Abbau von finanziellen Hürden als dritte Hauptaktivität (studienbezogene Ausgaben, Sprachzertifikate, u.v.m.) ist unerlässlich. Für Eventualitäten, für die sich keine anderen finanziellen Mittel finden, kommt SEET auf. Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass der Zugang zu Hochschulbildung nicht an einigen hundert oder tausend Franken scheitern darf. Deshalb zahlen wir eine breite Palette an absolut notwendigen Ausgaben nach individueller Prüfung. Bedingung ist, dass sämtliche andere Finanzierungsmöglichkeiten bereits ausgeschöpft sind.

Das Programm unterstützt die Mentees auf dem Weg zum Studium und darüber hinaus.



Dabei scheuen wir uns nicht davor, uns auch besonders komplexen Herausforderungen zu stellen. Derzeit bauen wir Expertise im Bereich der Ergänzungsprüfung ECUS auf.

3.5 Das Auswahlverfahren

Ein zweistufiges Auswahlverfahren maximiert die Erfolgswahrscheinlichkeit des Studienförderprogramms. Sowohl Mentees als auch Mentorinnen werden anhand von sorgfältig definierten Kriterien ausgewählt. Das SEET-Team bildet sich zudem laufend fort, um die Qualität des Auswahlverfahrens zu garantieren (beispielsweise in einem Workshop mit HR Expert*innen einer Schweizer Grossbank).

Die Auswahlkriterien für Mentees und Mentor*innen maximieren die Erfolgswahrscheinlichkeit des Studienförderprogramms.



Mentees

- Geschlecht weiblich*
- Wohnhaft in Umgebung Zürich (realistische Fahrtstanz für Mentoring und Studium)
- Bildungshintergrund sollte einen Studienbeginn in einem realistischen Zeitraum (max. 2 Jahre) ermöglichen
- Sprachkenntnisse für das entsprechende Wunschstudium sollten grundsätzlich vorhanden oder in einem realistischen Zeitraum erreichbar sein
- Hohe Motivation und klare Vorstellung vom Studium und dem Weg dorthin
- Klare Vorstellung, was SEET leistet und wie SEET unterstützen kann
- Ausreichend Zeit für Studienplanung, Bewerbung, sonstige Vorbereitung und Mentoring
- Bedarf an finanzieller Unterstützung sollte in einer von SEET abdeckbaren Grössenordnung sein

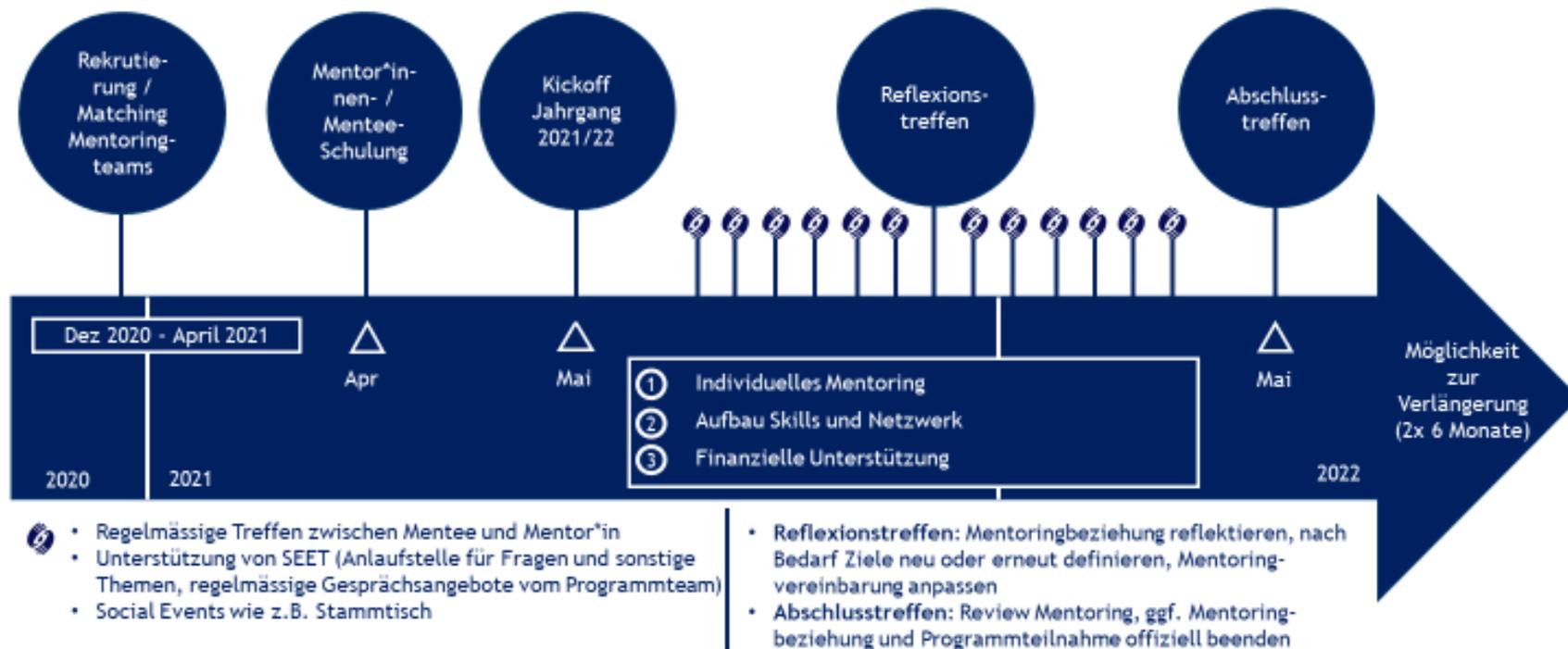
Mentor*innen

- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Deutsch mind. C1, Englisch mind. B2)
- Hohe Motivation und realistische Vorstellung von Mentoring
- Bereits vorhandene Erfahrung im Mentoring, Arbeit mit Geflüchteten oder ähnlichen Bereichen sind ein Plus, jedoch nicht notwendig oder entscheidend
- Ausreichend Zeit vorhanden für Mentoring

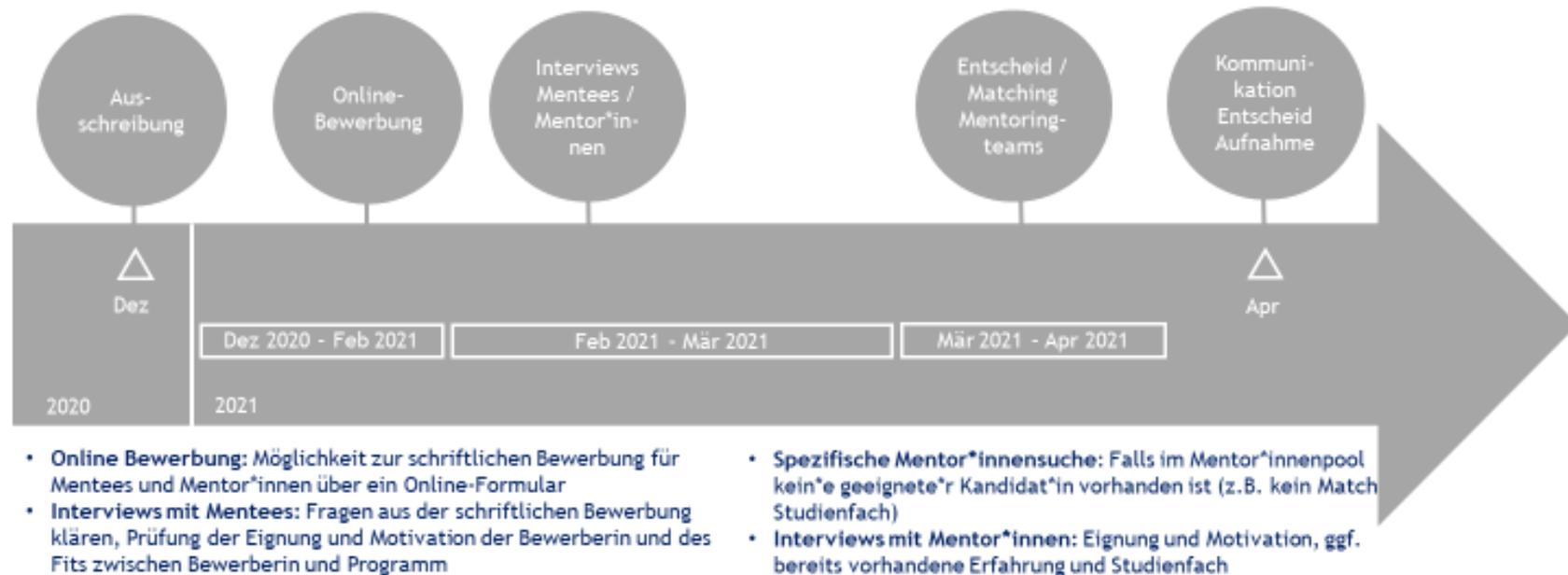
Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

Das Studienförderprogramm dauert ein Jahr mit der zweifachen Möglichkeit zur Verlängerung um 6 Monate (Zeiten indikativ).



Das Auswahlverfahren garantiert, dass Programm, Mentees und Mentor*innen zusammenpassen und gemeinsame Ziele verfolgen (Zeiten indikativ).



Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

4 Aktivitäten des Vereins

4.1 Studienförderprogramm Jahrgang 2020/2021

4.1.1 Individuelles Mentoring

Die erste Hälfte des Jahres stand im Zeichen der Vereinsgründung und dem darauffolgenden Beginn einer neuen Förderrunde. In diese konnten wir fünf neue Mentees aufnehmen, darunter Frauen, welche schon einen Hochschulabschluss vorweisen und ihr Studium fortsetzen möchten, sowie auch solche, die einen Studienbeginn anstreben. Für die fünf neuen sowie für zwei Mentees aus unserer Pilotrunde haben wir sieben hoch motivierte studentische Mentorinnen gefunden, welche wir ebenfalls neu ins Programm aufgenommen haben.

Die [Kickoff-Veranstaltung](#), die wir aufgrund der Covid-19 Pandemie erstmals online durchführen mussten, läutete den offiziellen Beginn der Mentoring Beziehungen ein. Die darauffolgenden Wochen waren durch das Kennenlernen der Mentoring Paare untereinander und das Besprechen der Ziele und Erwartungen geprägt. Dies wurde zusätzlich durch die [Mentee- und Mentor*innen-Schulung](#) umrahmt, an welchen Mentees und Mentor*innen jeweils im geschützten Rahmen ihre persönliche Motivation, ihre Bedürfnisse und mögliche Herausforderungen reflektieren und adressieren konnten. Coachin Anita Bäumli führte dabei mit viel Einfühlungsvermögen durch die Schulungen, regte die Diskussion mit wertvollen Denkanstössen an und bot hilfreiche Unterstützung bei aufkommenden Fragen.

Das individuelle Mentoring zwischen Mentee und Mentor*in über die Dauer von ca. einem Jahr bildet das erste Element des Förderprogramms von SEET. Das Halbeiztreffen Mitte Oktober bot allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer Mentoring Beziehung zu reflektieren und diese durch ehrliches Feedback zu stärken. Im April 2021 wird das Förderprogramm mit dem Abschlusstreffen für einige Paare enden - jedoch gibt es auch die Möglichkeit bei weiterem Bedarf an Förderung das Programm zweimal um sechs Monate zu verlängern.

4.1.2 Aufbau Skills und Netzwerk

SEET ist nicht nur die erste Anlaufstelle für die Mentoring Paare, sondern bietet als zweites Element des Förderprogramms auch noch die Möglichkeit zum Aufbau von Skills und einem Netzwerk für Mentor*innen und Mentees an. So konnten wir im letzten Jahr neben den Mentoring-Schulungen ein Referat von Dr. Naser Morina zum Thema „Traumafolgestörungen und postmigrantische Lebensschwierigkeiten“ organisieren und Workshops von Johnson & Johnson (vermittelt durch Perspektiven Studium) zu den Themen Lebenslauf, Interviews und IT Skills anbieten. Soziale Events wie der regelmässige Stammtisch ermöglichten einen informellen Austausch in einem lockeren Rahmen und den Aufbau eines Netzwerks.

Gerade im Bereich „Events“ haben wir dieses Jahr die Einschränkungen durch die Covid-19 Pandemie stark zu spüren bekommen, da wir diese zumeist nur virtuell anbieten konnten. Dies erschwerte nicht nur den Aufbau einer vertrauten Mentoring Beziehung, sondern schränkte auch generell die Möglichkeiten für soziale Events ein. Ein gemeinsamer Kochabend, zusammen wandern gehen oder ein Volleyball-Turnier - dies waren alles Ideen, welche wir dieses Jahr leider noch nicht umsetzen konnten. Gleichzeitig haben wir aber virtuell Möglichkeiten gefunden uns zu vernetzen - sogenannte „Ice Breaker“ zu Beginn von bestimmten Veranstaltungen haben immer wieder für lustige Momente gesorgt und trotz der physischen Distanz eine gewisse Nähe zueinander erzeugt.

[Hier](#) findet Ihr den Bericht zum Halbeiztreffen der Mentor*innen und Mentees.

4.1.3 Finanzielle Unterstützung

Das dritte Element des Studienförderprogramms bildet die finanzielle Unterstützung durch Stiftungs- und Spendengelder. Hier haben wir im Team daran gearbeitet, den Finanzierungsprozess noch transparenter und fairer zu gestalten. Ein formaler Finanzierungsantrag mit entsprechender Begründung und der Klärung, ob alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft worden sind, stösst den Prozess an. Wir prüfen intern, ob die Finanzierung tatsächlich nicht anderweitig geleistet werden kann und ob sie dem Zweck der Studienaufnahme dient. Nach der zweistufigen Prüfung jeweils durch das Programm- und Finanzierungsteam wird der Entscheid der Mentee mitgeteilt und gegebenenfalls die entsprechende Zahlung ausgelöst. In diesem Jahr haben wir finanzielle Unterstützung für Sprachkurse, Sprachzertifikate, Kinderbetreuung während Kursteilnahmen und Materialien für das Studium geleistet.

4.1.4 ECUS

Es ist unser Bestreben bei SEET nicht nur das Studienförderprogramm operativ zu betreiben, sondern auch einen Wissens- und Erfahrungsschatz aufzubauen. Dies haben wir im letzten Jahr insbesondere im Bereich ECUS (Zentrale Ergänzungsprüfung der schweizerischen Hochschulen für Studienbewerber mit einem ausländischen Vorbildungsausweis) getan. Diese stellt Geflüchtete ohne Matura-äquivalenten Abschluss vor besonders hohe Hürden. Die Kosten für den Vorbereitungskurs bei privaten Anbietern belaufen sich im Durchschnitt auf 15.000-20.000 CHF.

So konnten wir alle relevanten Informationen aus unseren Recherchen in einem Factsheet für interessierte Mentees zusammenfassen. Des Weiteren streben wir eine Kooperation mit Anbietern von Vorbereitungskursen an. Gleichzeitig möchten wir den finanziellen Druck durch die hohen Kosten der Vorbereitungskurse durch eigene Angebote lindern, beispielsweise durch das Bereitstellen der Studienmaterialien für die Vorbereitung und von Videos, welche die notwendigen Inhalte vermitteln. Wir entwickeln in diesem Bereich z.B. gerade digitale Lernhilfen auf Basis der Lernmaterialien des Klett-Verlags, um die Geflüchteten in Zukunft im Selbstlernstudium unterstützen zu können. Damit können die Kosten für die Ergänzungsprüfung ECUS langfristig und nachhaltig gesenkt werden.

Wir planen, diese Expertise in der neuen Runde an Geförderten direkt anzuwenden, um so einen grösseren Kreis an Mentees unterstützen zu können.

4.1.5 Impact und Erfolge

Insgesamt war dies ein sehr intensives und aufregendes Jahr für uns. Wir freuen uns umso mehr, dass wir gemeinsam mit unseren Mentees wichtige Erfolge feiern konnten. So konnte eine Mentee, welche in der letzten Runde ihr Masterstudium aufnehmen konnte, weiterhin durch das Förderprogramm betreut und auch finanziell unterstützt werden, sodass sie sich nun auf der Zielgerade ihres Masters befindet. Eine weitere Mentee konnte im Herbstsemester ihr Studium erfolgreich aufnehmen. Die meisten Mentees konnten einen grossen Schritt Richtung Studienaufnahme machen, sei es durch das Absolvieren eines Sprachkurses oder durch von uns vermittelte Gespräche mit Entscheidungsträgern der entsprechenden Hochschulen. Wir freuen uns enorm über diese Erfolge und blicken gespannt auf das, was noch kommt.

Das Studienförderprogramm SEET gewann zudem den Preis für besonders nachhaltiges Projekt beim Young Caritas Award 2020. Bildung ist einer der wichtigsten Einflussfaktoren, wenn es darum geht das Leben eines Menschen nachhaltig zu verändern. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und die Anerkennung unseres Engagements für einen erleichterten Hochschulzugang für Individuen mit Fluchtgeschichte (mit besonderem Fokus auf Frauen).

4.2 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Im Zuge der Gründung des Vereins standen wir auch vor der Aufgabe, unseren Web- und Social Media-Auftritt aufzubauen. Zwei grosse Projekte waren dabei der Dreh eines kurzen Infovideos über SEET und der Aufbau unserer Website. Seit September ist unsere Website (siehe www.seet.ch) in ihrer ersten Fassung online, ein Ausbau wird Teil unserer Arbeit 2021 sein. Auch der Dreh des Infovideos fand im Sommer statt und wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat (unser Dank dafür geht an Sina Lou Ravasio). Das finale Video kann auf der Startseite unserer Website angesehen werden. Im selben Dreh haben wir einige unserer Mentees interviewt und wir freuen uns darauf, auch dieses Material bald teilen zu können.

Neben diesen beiden Projekten haben wir mit dem Aufbau einer Präsenz in den sozialen Medien begonnen. Ziel der dortigen Kommunikation ist das Anwerben zukünftiger Mentees und Mentor*innen, der Aufbau eines Experten- und Unterstützernetzwerks für den Verein und unsere Mentees, und die Aufklärung der Allgemeinheit über die Hürden im Hochschulzugang für Geflüchtete. Derzeit arbeiten wir mit Unterstützung durch das Student Project House der ETH Zürich an einer Kommunikationsstrategie, um in Zukunft gezielter unser Zielpublikum erreichen und auch Aufklärungsarbeit für ein breites Publikum leisten zu können.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunikation 2020 waren ausserdem zwei Artikel durch die Zürcher Regionalzeitungen und die Zürichsee-Zeitung. Ein Artikel schildert die [Geschichte unserer Mentee Manahil](#) und ihrem Wunsch nach einem PhD in Physik, der zweite erzählt von [Simins Weg](#) zurück in die Hochschulwelt. In beiden Fällen wurde der Artikel auch vom 12-App ausgewählt, was vom Interesse der Schweizer Bevölkerung an der Problematik zeugt.

Wir schliessen diesen Abschnitt mit einem Ausblick auf 2021: Wir planen das Einführen eines 2-3-monatlichen Newsletters und möchten Sie ermutigen, sich bei Interesse per Email an communication@seet.ch für den Newsletter anzumelden.

4.3 Finanzierung und Fundraising

Nach der Vereinsgründung wurden uns die Spendeneingänge für das Vorgängerprojekt von der SAO Association gutgeschrieben, sowie der Restbetrag der projektspezifisch gesprochenen Mittel der Evangelischen Stiftung. Damit war SEET gut ausgestattet, um die ersten Ausgaben als eigenständiger Verein zu tätigen.

Die ersten Mittel, die uns als eigenständiger Verein gesprochen wurden, war die Zuwendung einer Stiftung, die anonym bleiben möchte. Die grosszügige Spende über CHF 20'000 beinhaltete auch die Kosten für die Website und den Film, die wir für den neuen Verein produzierten. Kontinuierlich wurden uns Beträge von Privatpersonen gespendet, sowie Mitgliederbeiträge überwiesen.

Die Stiftung der evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich entschied sich zu einer einmaligen Weiterförderung von SEET im Rahmen des originalen „Brückenbauerstipendiums“. Der Betrag wurde im Dezember ausgeschüttet und darf nur für Direktzahlungen an Mentees ausgegeben werden.

Im Dezember erhielten wir ausserdem positive Rückmeldung von einer weiteren Stiftung, bei der wir uns beworben haben, sowie die Zusage für eine grosszügige Spende von EMMAUS, einem Qualitätsbrockenhaus in Dübendorf, die uns mit einer grosszügigen Spende unterstützen. EMMAUS strebt ausserdem eine tiefere Zusammenarbeit in Angelegenheiten Marketing/Räumlichkeiten an.

4.4 Öffentliche Veranstaltungen

Trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Jahr der Vereinsgründung von SEET einige öffentliche Veranstaltungen statt. Aufgrund der allgemeinen Gesundheitslage wurden diese alle virtuell durchgeführt. Zukünftig wollen wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich verstärken, da wir einen aktiven Teil zur Bildung der Community of Expertise und Community of Practice im Bereich Hochschulförderung von Personen mit Fluchthintergrund beitragen möchten.

- Vereinsgründung am 20.05.2021
- SEET Launch am 10.11.2021: [Bericht](#)
- Stammtische am 5. jeden Monats

4.5 Vereinsidentität und Stakeholder Analyse

Im Aufbau unserer Kompetenzen werden wir von Anita Bäumli unterstützt, die selbst ein professioneller Coach ist und Mentoringprogramme für Frauen in Führungspositionen aufgebaut hat. Mit ihrer Hilfe professionalisieren wir den Aufbau nachhaltiger Vereinsstrukturen. Ausserdem erfahren wir wertvolle Förderung durch Dr. Barbara La Cara vom ETH Student Project House im Rahmen eines Projekt Mentorings. Als Social Innovation Expertin unterstützt sie uns bei der bedarfsgerechten Schärfung unseres Förderprogramms. Als Mitglied des Stabs der Rektorin ist sie für die Strategie der ETH mitverantwortlich. Dies umfasst die Integration sozialer und persönlicher Kompetenzen in die existierende Angebotspalette der ETH Zürich.

Im Rahmen des Projekt Mentorings haben wir eine detaillierte Stakeholder Analyse gestartet, um unser Programm bedarfsgerecht und komplementär zu existierenden Angeboten auszurichten. Um diese methodengerecht durchzuführen, haben wir im Sommer 2020 einen Workshop mit Dr. Gilles Pütz, Senior Consultant bei AWK Group AG, zum Thema „Vorbereitung und Durchführung von Stakeholder Interviews“ durchgeführt.

4.6 Kooperation mit anderen Organisationen

Die Kooperation mit anderen Organisationen ist absolut notwendig für unser Engagement. Wir sind überzeugt, dass es die enge Zusammenarbeit sämtlicher Stakeholder braucht, um einen systemischen Wandel im Bereich des Hochschulzugangs erreichen zu können. Wir ziehen an einem Strang mit Hochschulen, der Bildungspolitik, den Behörden und unseren Geförderten.

4.6.1 Akquise von Geförderten

Im Bereich der Akquise der Geförderten arbeiten wir besonders eng mit dem International Office der UZH zusammen. Der Erstkontakt mit den meisten unserer derzeitigen Geförderten wurde über die Schnupperstudiums-Organisationen der Hochschulen vermittelt. Dabei werden uns vor allem die besonders motivierten Studieninteressierten herangetragen, was die Wahrscheinlichkeit, unser zweistufiges Auswahlverfahren erfolgreich zu durchlaufen, signifikant erhöht.

4.6.2 Komplementäre Angebote

Darüber hinaus tauschen wir uns regelmässig mit den Organisator*innen der Schnuppersemester in der Deutschschweiz aus, sei es im Rahmen von Vernetzungstreffen von Perspektiven Studium (an denen wir als einzige hochschulunabhängige Institution teilnehmen) oder derzeit auch im Rahmen von Stakeholder-Interviews. Der gegenseitige Wissensaustausch ist extrem wichtig für uns und eine der Säulen unseres Agierens. Die Veranstaltungen von Perspektiven Studium und viele der Veranstaltungen der Hochschulprojekte stehen auch den Geförderten offen. Zusätzlich ist die Organisation von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Hochschulprojekten, z.B. Schulungen für Mentor*innen im Umgang mit traumatisierten Menschen, in Planung.

Von den oben erwähnten Stakeholder-Interviews versprechen wir uns Möglichkeiten zur Kooperation mit Behörden und anderen NGOs wie z.B. mit der AOZ, dem BIZ oder Sportegration.

4.6.3 Anbieter von Lehrmaterialien

Zudem werden wir vom Klett-Verlag unterstützt, der uns für unseren derzeitigen Jahrgang mehrere Bücher zur Verfügung gestellt hat, die zur Vorbereitung auf die ECUS-Prüfung notwendig sind. Wir haben weiterhin die Erlaubnis erhalten, die Materialien für die Erstellung von Selbstlernvideos zu nutzen. Diese sind derzeit in Produktion und werden die Kosten der ECUS Prüfung nachhaltig senken können.

5 Organisation und Personelles

Unser Team konnte von Sommer 2018 bis Ende 2019 bereits im Vorgängerprogramm „Back on Track Zürich“ beim Verein SAO Association wertvolle Erfahrungen sammeln und ein erfolgreiches Pilotprojekt auf die Beine stellen.

Drei unserer Vorstandsmitglieder befinden sich im Bachelor-, Master-, oder Promotionsstudium und sind damit eng vertraut mit den unterschiedlichen Facetten des Hochschulsystem. Die beiden anderen Vorstandsmitglieder sind Young Professionals, die in der Beratung und im Bankenwesen tätig sind. Auch sie haben an Zürcher Hochschulen studiert bzw. doktriert. Sie bringen breite Erfahrung im Aufbau und der Implementierung von innovativen Prozessen und im Stakeholdermanagement mit, die für uns von unschätzbarem Wert sind. Unser Vorstand weist ausserdem Erfahrung aus dem Engagement bei einer breiten Palette von Förderprogrammen vor: er besteht aus ehemaligen Mentor*innen von Future Kids (AOZ), dem Discovery Semester ETH und beraber. Auch sind wir etwa zur Hälfte selbst aktive oder ehemalige Rezipienten der Schweizerischen bzw. der Deutschen Studienstiftung und von Fix the Leaky Pipeline (ETH). Viele von uns engagierten sich zudem beim Jugendrotkreuz, bei der SAO Association und dem Solinetz.

Unser Team und unsere Mentor*innen sind ausnahmslos „Studienexpert*innen“. Da die meisten Doktorand*innen sind, haben sie bereits die gesamte universitäre Karriere durchlaufen und können über den Master hinaus wertvolle Perspektiven bieten. Wie das gesamte Team sind unsere Mentor*innen interdisziplinär und haben Erfahrung an verschiedenen Schweizer Hochschulen und Kantone gesammelt.

Die Ressorts sind im Vorstand wie folgt verteilt:

- Laura Marioli: Co-Präsidentin
- Constantin Kilcher: Co-Präsident, Leitung Finanzierungsteam
- Lilly Trautwein: Vize-Präsidentin, Leitung Programmteam
- Kathrin Laxhuber: Leitung Kommunikationsteam
- Dr. Sophia Ding: Koordination Verein und Programm

Teammitglieder im Jahr 2020:

Programmteam

- Lea Fuchs
- Fabienne Gräbnitz (Austritt 2020)
- Dr. Annika Hausmann
- Greta Markert
- Noemi Santamaria de Souza

Kommunikationsteam

- Samira Felber (Austritt 2020)
- Kathrin Frei
- Josephine Boog

Verein SEET - Support Education,
Empower Together
Zürcherstrasse 170
8800 Thalwil
E-Mail: seet@seet.ch

Kontoinformation für Spenden
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21
UID: CHE-186.232.800

Finanzierungsteam

- Gian Luca Gehwolf

Folgendes Bild zeigt das SEET-Team (Stand 31.12.20):



Ab 2021 unterstützen uns zusätzlich:

Programmteam:

- Dominique Ernst
- Simone Rademacher

Kommunikationsteam:

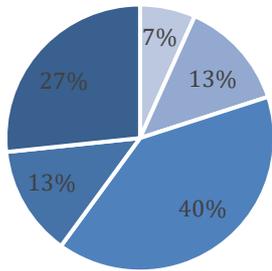
- Michaela Jurkovičová
- Nora Diethelm

6 Statistiken

Stand vom 31.12.20.

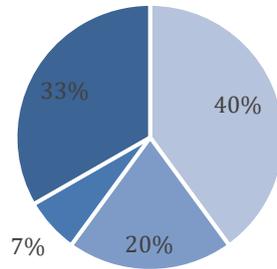
Thema	Statistik
Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Intern • Öffentlich 	15 <ul style="list-style-type: none"> • 6 • 9
Mentees <ul style="list-style-type: none"> • Davon aktuell studierend • Davon Mütter • Herkunftsländer • Durchschnittliches Alter 	8 <ul style="list-style-type: none"> • 2 • 3 • Sudan, Iran, Afghanistan, Syrien • 32 Jahre
Mentorinnen <ul style="list-style-type: none"> • Davon Bachelor-Studierende • Davon Master-Studierende • Davon Doktorand*innen 	8 <ul style="list-style-type: none"> • 1 • 3 • 4
Teammitglieder	15
Vereinsmitglieder	21
Direkte Zahlungen an Mentees für studienrelevante Ausgaben seit Aufnahme der ersten Mentee <ul style="list-style-type: none"> • Davon seit Vereinsgründung 	CHF 7'528.70 <ul style="list-style-type: none"> • CHF 4'965.70
Schätzung geleisteter Stunden Freiwilligenarbeit	2'340 Stunden 65'520 CHF bei einem Stundensatz von 28CHF/Stunde (äquivalent zu studentischer Hilfskraft ETHZ)

SEET Team



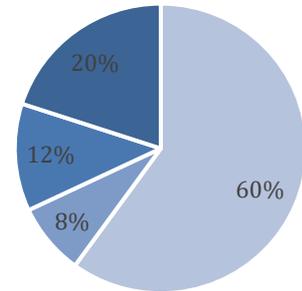
- Bachelor
- Master
- PhD
- PostDoc
- Young Professional

SEET Team Ressorts



- Programm
- Kommunikation
- Finanzierung
- Vorstand

Vereinsmitglieder



- Team/Vorstand
- Grundmitglieder
- Fördermitglieder
- Ehrenmitglieder

7 Ausblick 2021

Im Folgenden schildern wir das Vereinsprogramm für 2021.

7.1 Programmteam

Aktuell laufen die Auswahlgespräche für die zweite Kohorte der Mentees. Im Programmteam ist eine Fokussierung auf die Themen ECUS, Sprachkurse und Vereinbarkeit von Studium und Familie vorgesehen. Wir wollen weitere Expertise im Bereich Eventkonzept und -planung aufbauen und einen Workshop zum Thema „Zeitmanagement“ für die Mentees anbieten. Weiterhin geplant ist die Erstellung eines Evaluationskonzepts. Folgende Events sollen stattfinden: Wrap-Up Runde 1, Schulungen Runde 2, Kickoff Runde 2, Reflexionstreffen, Social Events.

Im Rahmen der Masterarbeit eines unserer Teammitglieder werden aus der Perspektive der geflüchteten Studierenden und involvierten Akteuren die verschiedenen Komponenten untersucht, die zu einem inklusiven Umfeld für Flüchtlingsstudierende in der Deutschschweiz führen. Um diese Fragestellung zu analysieren, wird eine Stakeholder-Analyse durchgeführt, welche die Identifizierung der verschiedenen Akteure zum Ziel hat und deren individuelle Rolle sowie die Positionierung von SEET in diesem Markt untersucht. Nebst der Stakeholder-Analyse sind die Erfahrungen der geflüchteten Studierenden im Fokus. Unter anderem wird hierfür eine interne Evaluation des Mentoringprogramms aus Perspektive der Mentees und Mentor*innen durchgeführt, um Verbesserungspotential zu identifizieren und Anpassungen in der neuen Mentoring Runde einzuführen.

7.2 Kommunikationsteam

Das Kommunikationsteam plant die Einführung eines Newsletters, der alle 2-3 Monate erscheinen soll. Zudem soll die Webseite übersetzt werden und die allgemeine Aufmerksamkeit auf verschiedene Themen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulzugang für Geflüchtete stehen, mit Aktionen gefördert werden (z.B. Refugee Awareness Month). In der zweiten Jahreshälfte ist geplant, gegebenenfalls eine Spendenkampagne zu lancieren, falls Bedarf besteht.

7.3 Finanzierungsteam

Im Bereich Finanzierung stehen wir für das Jahr 2021, und sogar darüber hinaus, gut da. Wir werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte wieder Finanzierungsanträge schreiben, wobei wir einen Fokus auf nachhaltige Spender legen, und deshalb primär auf Weiterförderung bei den bereits mit uns kooperierenden Stiftungen anfragen werden.

Im operativen Bereich wollen wir standardisierte Prozesse und Unterlagen für die Buchhaltung und weitere Finanzunterlagen generieren.

8 Anhang

8.1 Quellenangaben zu Marktanalyse

Unsere Quellen sind:

Anzahl Geflüchtete in der Schweiz:

1. Ausländer-und Asylstatistik 2019, Staatssekretariat für Migration (SEM)

Akademikeranteil nach Nation:

Eritrea:

1. https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2017/IW-Report_2017_37_Bildungssysteme_in_den_Herkunftslaendern_Gefluechteter.pdf
2. https://www.daad-akademie.de/medien/ida/webversion_ida_bildungshintergr%C3%BCnde_eritrea.pdf
3. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000185799?posInSet=2&queryId=cf233428-9215-4704-80dd-d7db91f53943>

Syrien:

1. <https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/syrien>
2. <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/fluechtlinge-bildungsstand-syrischer-fluechtlinge-5-geruechte-auf-dem-pruefstand-280548.html>

Afghanistan:

1. https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2017/IW-Report_2017_37_Bildungssysteme_in_den_Herkunftslaendern_Gefluechteter.pdf

Somalia:

- 1.

Irak:

1. https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2017/IW-Report_2017_37_Bildungssysteme_in_den_Herkunftslaendern_Gefluechteter.pdf

China:

1. http://www.igfm-muenchen.de/tibet/hist_recht/Fact%20Sheets/FactSheet%205.html
2. <http://www.igfm-muenchen.de/tibet/Reports/Education2003.html>

Sri Lanka:

1. <https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/publiservice/publikationen/diaspora/diasporastudie-srilanka-d.pdf>

Türkei:

1. <https://www.fluechtlingshilfe.ch/themen/laenderinformationen/herkunftslaender/tuerkei>
2. https://www.bundespublikationen.admin.ch/cshop/mimes_bbl/00/0024817F68691EE1BBB67B28B33DD584.pdf
3. <https://nzzas.nzz.ch/schweiz/zahl-der-tuerkischen-fluechtlinge-in-der-schweiz-waechst-ld.1508775?reduced=true>

Iran:

1. <https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/syrien>
2. <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/fluechtlinge-bildungsstand-syrischer-fluechtlinge-5-geruechte-auf-dem-pruefstand-280548.html>

Kongo DR:

1. <http://uis.unesco.org/en/country/cd>

8.2 Revisionsbericht

REVISIONSBERICHT
zuhanden der
Mitgliederversammlung des Vereins SEET, 8800 Thalwil

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung 2020 des Vereins SEET, abgeschlossen per 31.12.2020, im üblichen Rahmen geprüft.

Ich stelle fest, dass

- Die Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Belegen und der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Bücher ordnungsgemäss und sauber geführt sind

Ich beantrage der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2020 mit dem Gewinn von CHF 41'454.57 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Zürich, 28.02.2021

Die Revisorin:



Rita Marioli



Statuten

Verein SEET – Support Education, Empower Together

1. Präambel

Der Verein "SEET – Support Education, Empower Together" unterstützt Geflüchtete beim Wieder- und Neueinstieg in das Studium in der Schweiz. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung von Frauen.

Die Möglichkeit für anerkannte Geflüchtete in der Schweiz zu studieren, wird durch zahlreiche kulturelle, institutionelle und finanzielle Hindernisse erschwert. SEET versteht sich als Brücke zwischen den Hochschulinstitutionen in der Schweiz und den Studieninteressierten, um diese Hindernisse zu überwinden.

Mit seinem Programm trägt SEET zum persönlichen Empowerment der Geförderten bei. Dadurch unterstützt SEET sie auch bei der erfolgreichen Integration in unsere Gesellschaft, welche wiederum vom Potential der Geförderten profitiert.

SEET steht für Chancengleichheit und das unantastbare Recht auf Bildung ein.

2. Name und Sitz

Unter dem Namen "SEET – Support Education, Empower Together" besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Thalwil. Er ist politisch sowie konfessionell unabhängig und neutral. Der Verein legt Wert auf eine demokratische Entscheidungsfindung in allen Belangen.

3. Ziel und Zweck

Der Verein hat zum Ziel, geflüchtete Studieninteressierte beim Wieder- und Neueinstieg in das Studium in der Schweiz zu unterstützen.

Zu diesem Zweck bietet SEET ein Studienförderprogramm an, dessen Schwerpunkt in der ideellen Förderung in Form eines persönlichen Mentorings liegt. Wo nötig unterstützt SEET auch finanziell, sofern es die Vereinsmittel zulassen.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer

effektiven Spesen und Barauslagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.



SEET
Support Education
Empower Together

4. Mittel

Zur Verfolgung des Vereinszweckes verfügt der Verein über folgende Mittel:

- Mitgliederbeiträge
- Erträge aus eigenen Veranstaltungen
- Spenden und Zuwendungen privater und juristischer Personen
- Zuwendungen öffentlicher Körperschaften und gemeinnütziger Institutionen

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

5. Mitgliedschaft

Jede natürliche und juristische Person kann Vereinsmitglied werden. Sie hat dafür eine Beitrittserklärung abzugeben.

Die Aufnahme von Neumitgliedern kann jederzeit erfolgen. Über die Aufnahme von Neumitgliedern entscheidet der Vorstand.

Der Verein führt ein Mitgliederregister. Personen, die sich in besonderem Masse für den Verein eingesetzt haben, kann auf Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Folgende Arten der Mitgliedschaften bestehen:

- Grundmitgliedschaft
- Fördermitgliedschaft
- Ehrenmitgliedschaft

Begünstigte und aktiv Mitwirkende des Vereins (Mentees, Mentor*innen, Teammitglieder) und der Vorstand sind vom Beitrag für eine Grundmitgliedschaft befreit. Von Ehrenmitgliedern wird ebenfalls kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Als Begünstigten des Vereins steht es Mentees frei, ob sie eine Vereinsmitgliedschaft abschliessen möchten oder nicht.

Alle Mitgliedsarten haben ein einfaches Stimmrecht.



SEET
Support Education
Empower Together

6. Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt

- bei natürlichen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- bei juristischen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung der juristischen Person.

7. Austritt und Ausschluss

Ein Vereinsaustritt ist jederzeit möglich. Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Austrittserklärung an den Vorstand. Für das angebrochene Jahr ist der volle Mitgliederbeitrag zu bezahlen.

Ein Mitglied kann jederzeit wegen Verstössen gegen die Ziele und Grundsätze des Vereins aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied anzuhören. Der Ausschluss erfolgt durch eine Zweidrittelmehrheit der an der Sitzung anwesenden Vorstandmitglieder. Bleibt ein Mitglied trotz Mahnung den Mitgliederbeitrag schuldig, kann es vom Vorstand automatisch ausgeschlossen werden.

8. Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Revisionsstelle

9. Die Mitgliederversammlung

Das oberste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt.



SEET
Support Education
Empower Together

Die physische Versammlung kann per Online-Konferenzsaal ersetzt (z.B. via Zoom, Skype, Facetime o.ä.) oder per Live-Stream von der Versammlung mit Chat für die Diskussion und Abstimmung ergänzt werden.

Zur Mitgliederversammlung werden alle Mitglieder 14 Tage im Voraus schriftlich unter Angabe der Traktanden eingeladen. Einladungen per E-Mail sind gültig.

Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung sind bis spätestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand zu richten.

Der Vorstand oder 1/5 der Mitglieder können jederzeit die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung unter Angaben des Zwecks verlangen. Die Versammlung hat spätestens 8 Wochen nach Eingang des Begehrens zu erfolgen.

Die Mitgliederversammlung hat die folgenden unentziehbaren Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- b) Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
- c) Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung
- d) Entlastung des Vorstandes
- e) Wahl des Präsidiums und des übrigen Vorstandes sowie der Revisionsstelle
- f) Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- g) Kenntnisnahme des Jahresbudgets
- h) Kenntnisnahme des Tätigkeitsprogramms
- i) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
- j) Änderung der Statuten
- k) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Verwendung des Liquidationserlöses.

Jede ordnungsgemäss einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.



SEET
Support Education
Empower Together

Die Mitglieder fassen die Beschlüsse mit dem einfachen Mehr.
Bei Stimmgleichheit fällt die/der Vorsitzende den
Stichentscheid.

Statutenänderungen benötigen die Zustimmung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden
Stimmberechtigten. Wahlen und Abstimmungen erfolgen durch ein offenes Handmehr, sofern die
Versammlung nicht geheime Stimmabgabe beschliesst.

Über die gefassten Beschlüsse ist zumindest ein Beschlussprotokoll abzufassen.

10. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen. Der Vorstand wird von der
Mitgliederversammlung gewählt. Der Vorstand des endenden Geschäftsjahrs bestimmt dazu die
Sitzzahl für den Vorstand des nächsten Geschäftsjahrs.

Die Amtszeit beträgt 1 Jahr. Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand:

- führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen
- erlässt Reglemente
- kann Arbeitsgruppen (Fachgruppen) einsetzen
- kann für die Erreichung der Vereinsziele Personen gegen eine angemessene
Entschädigung anstellen oder beauftragen
- verfügt über alle Kompetenzen, die nicht von Gesetzes wegen oder gemäss dieser
Statuten einem anderen Organ übertragen sind
- konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidiums selber
- versammelt sich, sooft es die Geschäfte verlangen. Jedes Vorstandsmitglied kann unter
Angabe der Gründe die Einberufung einer Sitzung verlangen.
- ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig, er hat Anrecht auf Vergütung der effektiven
Spesen.

Im Vorstand entscheidet das einfache Mehr. Sofern kein Vorstandsmitglied mündliche Beratung
verlangt, ist die Beschlussfassung auf dem Zirkularweg (auch E-Mail) gültig.

Im Vorstand sind folgende Ressorts vertreten: Präsidium und Vizepräsidium.

11. Die Revisionsstelle



SEET

Support Education
Empower Together

Die Mitgliederversammlung wählt eine*n Rechnungsrevisor*in oder eine juristische Person, welche die Buchführung kontrolliert und mindestens einmal jährlich eine Stichkontrolle durchführt.

Die Revisionsstelle erstattet dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag.

Die Amtszeit beträgt 1 Jahr. Wiederwahl ist möglich.

12. Zeichnungsberechtigung

Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung zu zweien.

13. Haftung

Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

14. Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann durch Beschluss einer ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen und mit dem Stimmenmehr von 3/4 der anwesenden Mitglieder aufgelöst werden.

Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution, mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.

15. Inkrafttreten

Diese Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom 20. Mai 2020 angenommen und sind mit diesem Datum in Kraft getreten.



SEET
Support Education
Empower Together

Datum, Ort:

Thalwil, 20.05.2020

Die Vorstandsmitglieder:

J. Händli 

Der*die Protokollführer*in:

Constantin Klicher
